

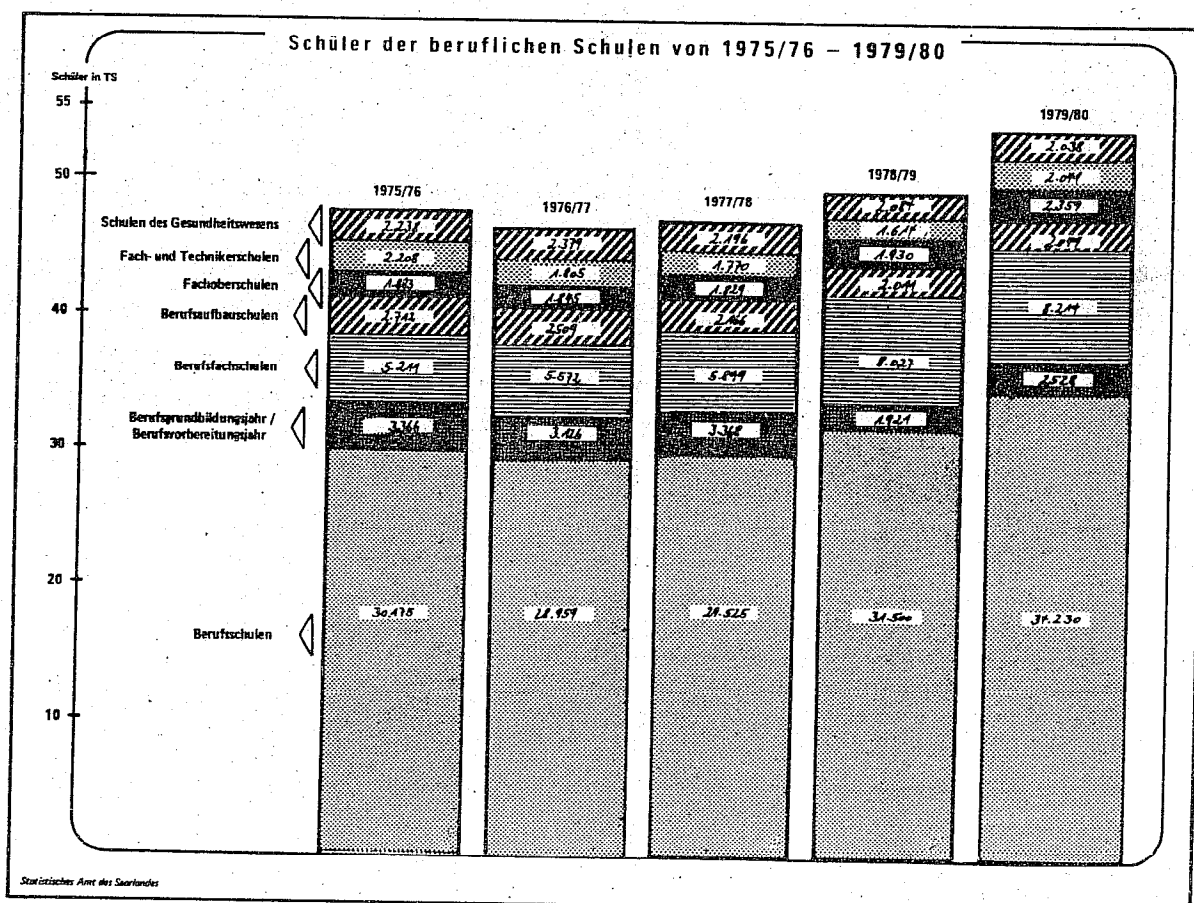
her 06317505.1 *

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409, Fernsprecher 0681-2505-1

Ausgegeben am 4. November 1980

Allgemeiner Überblick

Am Stichtag der Erhebung – 15 Oktober 1979 – gab es im Saarland 259 berufliche Schulen, eine mehr als vor Jahresfrist. Das zahlenmäßige Plus von einer Schule ist dadurch zustande gekommen, daß im Bereich der Berufsschulen unter der Trägerschaft des Bildungswerks im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CDJ) in Homburg eine private Gewerbliche Berufsschule den Schulbetrieb aufgenommen hat; beim Berufsvorbereitungsjahr kam am Gewerblichen Berufsbildungszentrum II eine und bei den Berufsfachschulen mit der Höheren Handelsschule Sulzbach eine weitere Einrichtung hinzu. An den Fach- und Technikerschulen hat eine Schule den Schulbetrieb wieder aufgenommen. Zwei Berufsaufbauschulen, die Kaufmännische BAS Homburg und die Technische BAS Sulzbach, wurden mit Ablauf des Schuljahres 1978/79 geschlossen. Die bislang bei den beruflichen Schulen erfaßten zwei Abendgymnasien und das Saarland Kolleg werden nunmehr im Statistischen Bericht "Allgemeinbildende Schulen" nachgewiesen.



Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Wieder mehr Berufsschüler

Auch im Schuljahr 1979/80 wurde wieder eine Steigerung der Schülerzahlen der Berufsschulen im Saarland festgestellt. In den 42 Berufsschulen (einschl. der Landesberufsschule Homburg) wurden 34 230 Schüler unterrichtet, darunter 12 720 (37,2 %) Mädchen. Die Schülerzahl ist damit gegenüber dem Vorjahr um 2 730 (+ 8,7 %) gestiegen, und zwar mit 1 890 zum weitaus größten Teil im gewerblich-technischen und hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Bereich. An den beiden Berg-Berufsschulen wurden in 69 Klassen 1 472 Schüler ausgebildet.

An den öffentlichen Berufsschulen, deren Träger ausschließlich der Stadtverband Saarbrücken und die Landkreise sind, wurden zu Beginn des Schuljahres 1979/80 gezählt: in 425 Klassen der kaufmännischen Berufsschulen 10 417 Schüler, in 820 Klassen der gewerblich-technischen Berufsschulen 19 490 Schüler, in 107 Klassen der hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 2 528 Schüler und in 21 Klassen der Landesberufsschule 150 Schüler. Die durchschnittliche Klassenfrequenz aller Berufsschulen betrug 23,5.

In der Zeit vom 01.08.1978 bis 31.07.1979 wurden 9 475 Schüler aus den öffentlichen Berufsschulen entlassen, davon waren 41,4 % Mädchen. Aus den kaufmännischen Berufsschulen kamen 3 604 (69,6 % Mädchen), aus den gewerblich-technischen 5 168 (16,2 % Mädchen) und aus den hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsschulen 703 Absolventen (81,9 % Mädchen). Die bergbaulichen Berufsschulen entließen im letzten Jahr 441 und die Landesberufsschule Homburg 124 Schüler.

Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) und Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) immer stärker gefragt

Das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) wurde im gesamten Bundesgebiet durch eine Rahmenvereinbarung der Kultusministerkonferenz (KMK) vom 6.9.1973 eingerichtet. Dazu wurde eine Anrechnungsverordnung (AVO) erlassen, die besagt, daß allen Absolventen des BGJ mit erfolgreichem Abschluß dieses Jahr auf eine evtl. Lehrzeit anzurechnen ist. Das BGJ wurde im Saarland um die Sonderform des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) ergänzt. Beide Formen, die Vollzeitschulen sind, sollen mit dazu beitragen, arbeitslose Schulentlassene auf eine spätere Tätigkeit vorzubereiten bzw. eine berufliche Grundbildung zu vermitteln. Diese schulische und praxisbezogene Vorbereitung erfolgt hier bereits nach den verschiedenen Berufsfeldern der kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereiche.

Im Saarland gab es im Schuljahr 1979/80 insgesamt 39 Einrichtungen, davon 26 als BGJ und 13 als BVJ. Das kaufmännische BGJ bestand aus 12 Einrichtungen mit 30 Klassen und 816 Schülern (77 % Mädchen), das gewerblich-technische BGJ aus 14 Einrichtungen mit 55 Klassen und 1 137 Schülern (14,9 % Mädchen). In den 13 Einrichtungen des BVJ registrierte die amtliche Statistik in 38 gewerblich-technischen Förderklassen 575 Schüler, darunter 62 Mädchen.

Der Anteil der Jungen blieb weiterhin im gewerblich-technischen Sektor dominierend, während die Mädchen stärker im kaufmännischen Bereich vertreten waren. Gegenüber dem Vorjahr ist die Gesamtschülerzahl um 607 (+ 31,6 %) gestiegen. Aus dem BGJ wurden Ende des Schuljahres 1978/79 1 354 und aus dem BVJ 407 Schüler und Schülerinnen entlassen. Darunter erhielten im BGJ 920 und im BVJ 256 ein Abschlußzeugnis. 93 Schüler (14 Mädchen) erreichten zusätzlich die Berechtigung des Hauptschulabschlusses.

Weiterhin großes Interesse an Berufsfachschulen

Im Schuljahr 1979/80 besuchten 8 214 Schüler, davon rund 70 % Mädchen, die Berufsfachschulen im Saarland, das sind 2,3 % mehr als im Vorjahr. Fast ausschließlich von Mädchen wurden die Schulen für Gesundheits-, Körper- und Kinderpflege sowie die hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Schulen besucht. Auch im kaufmännischen Bereich dominierten die Schülerinnen.

Nach der Neugründung der Höheren Handelsschule Sulzbach gibt es im Saarland nunmehr 78 Berufsfachschulen, von denen 7 private Schulen sind. An den öffentlichen Berufsfachschulen wurden zu Beginn des Schuljahres 1979/80 gezählt: in 73 Klassen der 12 Höheren Handelsschulen 1 681, in 91 Klassen der 13 Handelsschulen 2 412, in 26 Klassen der 7 Gewerbeschulen 594, in 25 Klassen der 8 Wirtschaftsschulen 643, in 15 Klassen der 5 Sozialpflegeschulen 373, in 8 Klassen der 4 Kinderpflegerinnenschulen 187, in 2 Klassen der Bürogehilfinnenschule 39, in 81 Klassen der 22 hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Berufsgrundschulen 1 907 Schüler. Neben 5 Handelsschulen mit 289 Besuchern stehen eine Fremdsprachensekretärinnenschule (64 Schüler) und eine hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsgrundschule (25 Schüler) unter privater Trägerschaft.

Von den Berufsfachschülern besuchten ein knappes Drittel die Handelsschulen, 23,5 % die hauswirtschaftlich-sozialpflegerischen Schulen, ein Fünftel die Höheren Handelsschulen und 7,2 % die Gewerbeschulen. Die 8 214 Schüler wurden in insgesamt 337 Klassen unterrichtet, was einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 24,4 entsprach.

23 Berufsaufbauschulen im Saarland

Im Schuljahr 1979/80 gab es 23 Berufsaufbauschulen (BAS) im Saarland, davon 7 Vollzeitschulen und 16 Teilzeitschulen. Vollzeitschulen waren die 6 Tages-BAS und die Bergvorschule, als Teilzeitschulen werden die BAS der Polizei sowie 4 kaufmännische und 11 technische Abendschulen des Berufsförderungswerkes Saar geführt. Die aufgeführten Schulen wurden von 2 049 Schülern besucht.

Nach Schularten gegliedert ergaben sich folgende Schülerquoten:

Tages-BAS 795 (38,8 %), Bergvorschule 253 (12,4 %), kaufmännische Abendschulen 195 (9,5 %), technische Abendschulen 763 (37,2 %) und die BAS der Polizei 43 (2,1 %). Ein gutes Drittel der Schüler ist weiblichen Geschlechts. Während von den 720 Schülerinnen 80 % die Tages-BAS (Vollzeitschulen) besuchten, hatten sich von insgesamt 1 329 männlichen Schülern mehr als die Hälfte für die technischen Abendschulen (Teilzeitschulen) entschieden.

Die insgesamt 2 049 Schüler wurden in 98 Klassen unterrichtet, woraus eine durchschnittliche Klassenfrequenz von 20,9 Schülern (im Vorjahr 20,7) resultierte. Nach bestandener Abschlußprüfung erhielten 591 Absolventen, darunter rund 40 % Mädchen, die Fachschulreife.

18 Fachoberschulen im Saarland

Im Schuljahr 1979/80 wurden 18 Fachoberschulen registriert, davon 8 mit der Fachrichtung Ingenieurwesen, eine für Design und Ingenieurwesen, 4 für Wirtschaft, 4 für Sozialwesen und eine für Bauwesen. Zwei Schulen des Berufsförderungswerkes Saar (je eine für Ingenieurwesen und Wirtschaft) unterrichten in Abendform.

Insgesamt wurden die Fachoberschulen von 2 359 Schülern besucht, darunter 788 (rund ein Drittel) weibliche.

Die Schülerzahl ist gegenüber 1978/79 um 429 (+ 22,2 %) gestiegen, die Zahl der Klassen um 9. Bei den Schülerinnen fand die Fachrichtung Sozialwesen mit 52,5 % die größte Resonanz.

Die insgesamt 2 359 Schüler wurden in 95 Klassen unterrichtet, woraus sich ein Klassenfrequenzdurchschnitt von 24,8 ergibt. 780 Schüler (256 weibliche) hatten Ende des Schuljahres 1978/79 die Abschlußprüfung bestanden. Sie verteilten sich auf folgende Fachrichtungen: Wirtschaft 201 (34,3 % weibliche), Sozialwesen 162 (92,0 % weibliche), Metall 164, Elektro 175, Maschinenbau 37, Bauwesen 59, Chemie 19 (36,8 % weibliche), Vermessung 10, Design 59 (64,4 % weibliche) und Keramik 2.

2 041 Schüler an Fach- und Technikerschulen

Alle 23 im Saarland bestehenden Fach- und Technikerschulen hatten im Schuljahr 1979/80 ihre Meldung an das Statistische Amt des Saarlandes abgegeben. Aufgrund dieser Tatsache ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich, da im Schuljahr 1978/79 von 3 Schulen keine Meldung vorlag.

Die 2 041 Schüler (29,3 % weibliche) verteilten sich auf 9 öffentliche mit 742 (42,5 % weibliche) und 14 private Fach- und Technikerschulen mit 1 299 Schülern (21,9 % weibliche). An den öffentlichen und privaten Einrichtungen wurde in 88 Klassen unterrichtet, was einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 23,2 Schülern entsprach. Mit 477 hatten die 6 Fachschulen für Sozialpädagogik, Jugend- und Heimerziehung sowie Altenpflege die höchste Teilnehmerzahl aufzuweisen; es folgten die 6 Techniker Teilzeitschulen des Berufsförderungswerkes Saar mit 414, die Meisterschule mit 229, die private Fachschule für Betriebswirtschaft mit 252, die Akademie für Arbeit und Sozialwesen mit 164. Die übrigen Schulen lagen in der Größenordnung zwischen 101 und 19 Teilnehmern.

Insgesamt hatten 1979 692 Absolventen die Abschlußprüfung an einer Fach- und Technikerschule bestanden. Davon entfielen auf die einzelnen Fachrichtungen: Landbau 12 (nur weibliche), Maschinenbau 39, Elektrotechnik 42, Hüttentechnik 4, Elektronik 113, Pneumatik/Hydraulik 72, Eisen- und Metalltechnik 20, Kfz.-Technik 12, Bautechnik 6, praktischer Sozialwirt 25 (7 weibliche), Hauswirtschaft 23 (alle weiblich), Erzieher 176 (172 weibliche), Jugend- und Heimerzieher 49 (41 weibliche), Betriebswirt für Betriebstechnik und Datenverarbeitung 75 (5 weibliche) und Altenpflege 24 (20 weibliche).

An der Bergingenieurschule waren 227 ausschließlich männliche Studenten eingeschrieben. Die einzelnen Fachrichtungen waren wie folgt belegt: Bergtechnik 92, Elektrotechnik 63, Maschinentechnik 54, Verfahrenstechnik 12 und Vermessungstechnik 6 Studierende.

Die Ingenieurprüfung haben 1979 19 Absolventen der Bergtechnik, 13 der Maschinentechnik, 12 der Elektrotechnik und 3 der Vermessungstechnik bestanden.

Rückgang der Schülerzahlen an den Schulen des Gesundheitswesens hat sich fortgesetzt

2 038 Schüler (81,9 % weibliche) standen am 15. Oktober 1979 in der Ausbildung an einer der 36 Schulen des Gesundheitswesens, 46 weniger als vor Jahresfrist.

Die einzelnen Schularten, von denen 12 einen privaten Träger hatten, wiesen folgende Schülerzahlen aus: Krankenpflegeschulen 1 087 (874 weibliche), Kinderkrankenpflegeschulen 221 (220 weibliche), Vereinigte Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule 199 (171 weibliche), Schulen für Krankenpflegehilfe 66 (53 weibliche), Hebammenlehranstalt 13 weibliche, Lehranstalt für Krankengymnasten 50 (43 weibliche), Lehranstalt für med.-techn. Assistenten 28 (24 weibliche), Lehranstalt für Laborassistenten 42 (41 weibliche), Lehranstalt für Radiologieassistenten 40 (38 weibliche), Lehranstalt für pharmaz.-techn. Assistenten 40 weibliche, Lehranstalt für Diätassistentinnen 32 weibliche, Orthoptistenlehranstalt 8 weibliche, Logopädenlehranstalt 36 (33 weibliche), Arzthelferinnenschule 35 weibliche und die Fachschule für Heilpraktiker 141 (45 weibliche).

Die Klassenfrequenz der 100 Klassen lag bei 20,4 Schülern. In der Zeit vom 5. Oktober 1978 — 15. Oktober 1979 haben im Saarland 671 Personen, darunter 5 Ausländer, die Abschlußprüfung an den Schulen des Gesundheitswesens bestanden. Gegenüber dem Vorjahr sind 124 Prüfungen weniger abgelegt worden. Von den Prüflingen wurden: 427 Krankenschwester oder Krankenpfleger, 87 Kinderkrankenschwester, 42 Krankenpflegehelfer, 12 Diätassistentin, 51 kaufm.-prakt. Arzthelferin, 27 med.-techn. Laborassistent, 20 med.-techn. Radiologieassistent und 5 Orthoptist.

Tabellenübersicht

Gesamtübersicht	Seite
Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80	7
Berufsschulen, Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens im Schuljahr 1979/80	9
 1. Berufsschulen einschließlich Landesberufs (-sonder) schule	
1.1.+ 1.2. Schüler nach Berufen, Schuljahrgang und Geschlecht sowie Schulgattung	10
1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung	12
1.4. Klassen und Schüler nach Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden (ohne Religionsunterricht) und Schulgattung	13
1.5. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	14
1.6. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79	15
1.7. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	16
 2. Berufsgrundbildungsjahr — Berufsvorbereitungsjahr	
2.1. Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Berufsfeldern und Geschlecht	17
2.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	18
2.3. Schüler mit bestandener Abschlußprüfung 1974/75 bis 1978/79	18
2.4. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	19
 3. Berufsfachschulen	
3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung	20
3.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	22
3.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung	23
3.4. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79	24
3.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	24

4. Berufsaufbauschulen	Seite
4.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	25
4.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung	26
4.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung	27
4.4. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	28
4.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	28
5. Fachoberschulen	
5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht	29
5.2. Teilnehmer nach schulischem Bildungsweg und Schulgattung	30
5.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung	31
5.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79	32
5.5. Ausländische Teilnehmer nach der Staatsangehörigkeit	33
6. Fachschulen und Technikerschulen	
6.1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung	34
6.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung und Schulgattung	35
6.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung	36
6.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht	36
6.5. Ausländische Teilnehmer nach der Staatsangehörigkeit	36
7. Schulen des Gesundheitswesens	
7.1. Schulen, Klassen und Schüler nach Schulgattung	37
7.2. Schüler nach Ausbildungsberuf und Ausbildungsjahren	38
7.3. Schüler nach Ausbildungsberuf und schulischer Vorbildung	39
7.4. Absolventen mit bestandener Abschlußprüfung im Schuljahr 1978/79 nach Berufen	40
7.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit	40

Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	männlich	weiblich
Berufsschulen	1970/71	43	1 510	35 614	21 402	14 212
	1971/72	43	1 480	34 984	20 714	14 270
	1972/73	44	1 452	34 167	20 886	13 281
	1973/74	44	1 437	33 455	20 762	12 693
	1974/75	43	1 400	32 104	20 464	11 640
	1975/76	44	1 362	30 175	19 358	10 817
	1976/77	43	1 358	28 959	18 582	10 367
	1977/78	43	1 365	29 525	18 830	10 695
	1978/79	41	1 385	31 500	19 925	11 575
	1979/80	42	1 455	34 230	21 510	12 720
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsvorbereitungsjahr ¹⁾	1973/74	5	15	433	190	243
	1974/75	9	26	707	267	440
	1975/76	62	169	3 366	1 212	2 154
	1976/77	63	159	3 126	1 116	2 010
	1977/78	64	160	3 368	1 282	2 086
	1978/79	38 ²⁾	99	1 921	1 377	544
	1979/80	39	123	2 528	1 668	860
Berufsfachschulen	1970/71	86	249	6 119	2 665	3 454
	1971/72	90	286	6 671	2 803	3 868
	1972/73	94	328	7 963	3 338	4 625
	1973/74	90	321	7 847	3 233	4 614
	1974/75	90	351	8 443	3 415	5 028
	1975/76	50	218	5 211	2 296	2 915
	1976/77	51	240	5 572	2 410	3 162
	1977/78	52	244	5 899	2 434	3 465
	1978/79	77 ²⁾	322	8 027	2 417	5 610
	1979/80	78	337	8 214	2 395	5 819
Berufsaufbauschulen	1970/71	25	128	2 996	2 423	573
	1971/72	25	130	3 080	2 384	696
	1972/73	25	132	3 102	2 340	762
	1973/74	26	142	3 108	2 310	798
	1974/75	26	138	3 001	2 151	850
	1975/76	26	129	2 712	1 850	862
	1976/77	26	114	2 509	1 643	886
	1977/78	26	100	2 166	1 330	836
	1978/79	25	97	2 011	1 279	732
	1979/80	23	98	2 049	1 329	720
Fachoberschulen	1970/71	13	38	924	651	273
	1971/72	16	63	1 353	955	398
	1972/73	18	70	1 722	1 319	403
	1973/74	17	78	1 816	1 335	481
	1974/75	18	78	1 783	1 274	509
	1975/76	18	82	1 883	1 351	532
	1976/77	18	86	1 845	1 290	555
	1977/78	18	83	1 829	1 227	602
	1978/79	18	86	1 930	1 253	677
	1979/80	18	95	2 359	1 571	788

1) Bis Schuljahr 1977/78 Berufsgrundschuljahr.

2) Durch Neuordnung ab Schuljahr 1978/79: Zuordnung der Hauswirtschaftl.- sozialpfl. Berufsgrundschulen zu den Berufsfachschulen.

noch: **Die beruflichen Schulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1979/80**

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	S c h ü l e r		
				insgesamt	männlich	weiblich
Fach- und Technikerschulen	1970/71	20	.	2 216	1 737	479
	1971/72	20	.	1 737	1 267	470
	1972/73	19	70	1 601	1 132	469
	1973/74	22	.	1 700	1 267	433
	1974/75	22	84	2 008	1 511	497
	1975/76	26	92	2 208	1 663	545
	1976/77	26	73	1 805	1 248	557
	1977/78	23	78	1 770	1 206	564
	1978/79 ³⁾	20	76	1 614	1 058	556
	1979/80 ³⁾	23	88	2 041	1 442	599
Schulen des Gesundheitswesens	1970/71	36	94	1 601	178	1 423
	1971/72	36	100	1 673	227	1 446
	1972/73	39	94	1 790	263	1 527
	1973/74	38	100	1 911	288	1 623
	1974/75	41	104	1 937	314	1 623
	1975/76	40	101	2 238	394	1 844
	1976/77	40	107	2 379	407	1 972
	1977/78	37	103	2 196	403	1 793
	1978/79	36	102	2 084	384	1 700
	1979/80	36	100	2 038	368	1 670

3) Einschliesslich Bergingenieurschule.

**Berufsschulen, Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und Technikerschulen, Schulen des Gesundheitswesens,
Saarland-Kolleg und Abendgymnasien im Schuljahr 1979/80**

Schulart		Schulen	Klassen	Schüler		
				insgesamt	davon	
					männlich	weiblich
Berufsschulen*)	zusammen	42	1 455	34 230	21 514	12 716
	öffentlich	39	1 373	32 585	19 916	12 669
	privat	3	82	1 645	1 598	47
Berufsgrundbildungsjahr/ Berufsvorbereitungsjahr	zusammen	39	123	2 528	1 668	860
	öffentlich	39	123	2 528	1 668	860
	privat	—	—	—	—	—
Berufsfachschulen	zusammen	78	337	8 214	2 395	5 819
	öffentlich	71	321	7 836	2 292	5 544
	privat	7	16	378	103	275
Berufsaufbauschulen	zusammen	23	98	2 049	1 329	720
	öffentlich	7	38	838	259	579
	privat	16	60	1 211	1 070	141
Fachoberschulen	zusammen	18	95	2 359	1 571	788
	öffentlich	16	83	2 044	1 318	726
	privat	2	12	315	253	62
Fachschulen und Technikerschulen	zusammen	23	88	2 041	1 442	599
	öffentlich	9	30	742	427	315
	privat	14	58	1 299	1 015	284
Schulen des Gesundheitswesens	zusammen	36	100	2 038	368	1 670
	öffentlich	24	65	1 212	175	1 037
	privat	12	35	826	193	633
INSGESAMT		259	2 296	53 459	30 287	23 172
davon:	öffentlich	205	2 033	47 785	26 055	21 730
	privat	54	263	5 674	4 232	1 442

*) Einschließlich 1 Landes- (Sonder-) Berufsschule und 1 Berufsschule für Behinderte.

1. Berufsschulen insgesamt

1.1. Schüler nach Berufen, Schuljahrgang und Geschlecht

Kenn- zahl	Ausbildungsberufe - Sonstige Arbeitsberufe	Schüler			davon in ... Berufsschuljahrgang							
					1		2		3		4	
		insges.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Im Ausbildungsverhältnis												
01	Landwirt, Winzer	87	81	6	20	1	38	5	23	-	-	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
04	Melker u. sonstige Tierpfleger	6	3	3	1	2	2	1	-	-	-	-
05	Gärtner, Florist	529	269	260	73	81	114	98	82	81	-	-
06	Jäger, Waldfacharbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
07	Bergmann	214	214	-	130	-	25	-	59	-	-	-
09	Mineralaufbereiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Steinbearbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Baustoffhersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Keramiker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Glasmacher	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Cheniefacharbeiter, Vulkaniseur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Gummi- und Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Papiermacher, Buchbinder	14	10	4	5	1	3	2	2	1	-	-
17	Drucker und verwandte Berufe	180	128	52	46	31	42	14	40	7	-	-
18	Sägewerker, Holzwarenfertiger u. verwandte Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Hüttenfacharbeiter, Walzer	99	99	-	40	-	34	-	25	-	-	-
20	Formen, Formgießer	23	23	-	4	-	9	-	10	-	-	-
21	Metallverformer (spanlos)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Metallverformer (spanend)	413	407	6	119	6	156	-	132	-	-	-
23	Metalloberflächenarbeiter	4	2	2	-	2	1	-	-	-	1	-
24	Schmelzschweißer	81	81	-	32	-	28	-	21	-	-	-
25	Schmiede	28	28	-	8	-	7	-	13	-	-	-
26	Feinblechner, Installateure	1 291	1 289	2	399	1	407	1	363	-	120	-
27	Schlosser	2 590	2 582	8	832	6	836	2	731	-	183	-
28	Mechaniker	3 107	3 088	19	1 100	11	979	5	921	3	88	-
29	Werkzeugmacher	450	448	2	125	2	120	-	110	-	93	-
30	Metallfeinbauer	263	152	111	47	36	33	40	53	27	19	8
31	Elektriker	2 498	2 482	16	668	6	713	4	629	2	472	4
33	Seiler, Spinnereimaschinenführer	5	5	-	-	-	5	-	-	-	-	-
34	Textilhersteller	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Textilverarbeiter	395	10	385	5	182	3	138	2	65	-	-
36	Textilveredler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37	Lederhersteller und -verarbeiter	93	52	41	18	21	15	14	19	6	-	-
39	Bäcker, Konditor	891	784	107	283	53	274	34	227	20	-	-
40	Fleischer, Fischwerker	639	636	3	228	1	216	1	192	1	-	-
41	Koch, Obst- u. Gemüsekonservierer	406	336	70	127	21	106	25	103	24	-	-
42	Küfer, Brauer, Walzer, Destillateur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Müller und sonstige Ernährungsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Maurer, Betonbauer	920	919	1	460	1	261	-	198	-	-	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	271	267	4	90	4	105	-	72	-	-	-
46	Straßen-, Tiefbauer	25	25	-	25	-	-	-	-	-	-	-
48	Bauausstatter	420	418	2	161	2	142	-	115	-	-	-
49	Raumausstatter, Polsterer	50	42	8	9	3	19	3	14	2	-	-
50	Tischler, Modellbauer	1 045	1 025	20	366	13	318	3	335	4	6	-
51	Maler, Lackierer u. verwandte Berufe	833	808	25	307	18	286	5	215	2	-	-
52	Handelsfachpacker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Techniker	88	70	18	40	4	16	8	14	6	-	-
63	Technische Sonderfachkräfte	923	577	346	154	124	190	123	155	85	78	14
68	Warenkaufleute (einschl. Tankwarte)	5 493	1 373	4 120	361	1 661	569	1 706	443	753	-	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	642	364	278	36	30	186	133	142	115	-	-
70	Dienstleistungskaufleute	203	95	108	13	22	36	44	46	42	-	-
71	Berufe des Landverkehrs	49	30	19	30	19	-	-	-	-	-	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
73	Postjungbote	98	65	33	-	-	55	27	10	6	-	-
74	Lagerverwalter, -arbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Wirtschafts- und Steuergewerhilfen	376	87	289	13	4	39	138	35	107	-	-
77	Rechnungs- und LUV-Kaufleute	57	36	21	15	5	-	-	21	16	-	-
78	Bürofach- und Bürohilfskräfte	3 685	863	2 822	190	563	334	1 228	339	1 031	-	-
80	Taucher, Schornsteinfeger	28	28	-	-	-	15	-	13	-	-	-
82	Assistent an Bibliotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Graphische Berufe, Werbe- und Kunstgestalter	172	66	106	20	36	18	38	28	32	-	-
85	Arzt- und Zahnarzthelferin	1 050	78	972	30	334	32	385	16	253	-	-
87	Schwimmeistiergehilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
90	Körperpflegeberufe, Friseure	1 550	51	1 499	20	484	11	516	20	499	-	-
91	Kellner u. sonstige Gästebetreuer	215	64	151	22	62	24	40	18	49	-	-
921	Hauswirtschaftsgehilfin	160	-	160	-	92	-	68	-	-	-	-
923	Ländliche Hauswirtschaftsgehilfin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
93	Reinigungsberufe	7	4	3	-	1	4	2	-	-	-	-
Z u s a m m e n		32 666	20 564	12 102	6 672	3 986	6 826	4 851	6 006	3 239	1 060	26
Ohne Ausbildungsverhältnis												
96	Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	976	717	259	114	21	336	104	267	134	-	-
971	Mithelfende in der Landwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
972	Familienangeh. außerhalb der Landwirtschaft	97	-	97	-	-	-	61	-	36	-	-
981	Ungelernte in der Landwirtschaft	2	1	1	-	-	1	-	-	1	-	-
982	Arbeiter in der Hauswirtschaft	10	1	9	-	-	1	5	-	4	-	-
983	in sonst. Arbeitsbereichen	214	151	63	135	1	7	34	9	28	-	-
99	Arbeits- und Berufslose	265	80	185	14	24	46	90	20	71	-	-
Z u s a m m e n		1 564	950	614	263	46	391	294	296	274	-	-
I N S G E S A M T		34 230	21 514	12 716	6 935	4 032	7 217	5 145	6 302	3 513	1 060	26

1.2. Schüler nach Schuljahrgang und Geschlecht sowie Schulgattung

Schulgattung	S c h ü l e r														
	ins- gesamt	männl.	weibl.	davon im Schuljahrgang											
				1			2			3			4		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1. Kaufmännische Berufsschulen öffentlich	10 417	2 870	7 547	2 870	633	2 237	4 483	1 211	3 272	3 064	1 026	2 038	-	-	
2. Gewerbliche Berufsschulen öffentlich privat	19 490 1 645	16 321 1 598	3 169 47	6 622 674	5 418 637	1 204 37	6 327 478	5 258 468	1 069 10	5 506 442	4 636 442	870 -	1 035 51	1 009 51	26 -
z u s a m m e n	31 552	20 789	10 763	10 166	6 688	3 478	11 288	6 937	4 351	9 012	6 104	2 908	1 086	1 060	26
3. Hauswirtschaftliche Berufsschulen öffentlich	2 528	575	1 953	755	201	554	998	204	794	775	170	605	-	-	-
4. Landes- (Sonder-) Berufsschule	150	150	-	46	46	-	76	76	-	28	28	-	-	-	-
Berufsschulen öffentlich privat	32 585 1 645	19 916 1 598	12 669 47	10 293 674	6 298 637	3 995 37	11 884 478	6 749 468	5 135 10	9 373 442	5 860 442	3 513 -	1 035 51	1 009 51	26 -
I n s g e s a m t	34 230	21 514	12 716	10 967	6 935	4 032	12 362	7 217	5 145	9 815	6 302	3 513	1 086	1 060	26
%	100	62,9	37,1	32,0	32,2	31,7	36,1	33,6	40,5	28,7	29,3	27,6	3,2	4,9	0,2
Dagegen 1978/79	31 500	19 925	11 575	10 378	6 504	3 870	11 210	6 567	4 643	8 765	5 761	3 004	1 151	1 093	53
%	100	63,3	36,7	32,9	32,6	33,4	35,6	33,0	40,1	27,8	28,9	26,0	3,7	5,5	0,5

1.3. Klassenarten der Berufsschulen nach Schulgattung und Berufsfeldern

Schulgattung	Klassen nach Klassenarten							Fachklassen nach Berufsfeldern														
	ins- gesamt	Fach- klassen	Berufs- gruppen Klassen	Gemischt- berufli. Klassen	Klassen		Sonstige Klassen	Wirtschaft und Verwaltung	Metall	Elektrotechnik	Bautechnik	Holztechnik	Textil u. Bekleidung	Chemie, Physik und Biologie	Druck u. Papier	Farb- und Raumgestaltung	Gesundheitspflege	Körperpflege	Ernährung u. Hauswirtschaft	Landwirtschaft	Sozialpflege	
					für Sonder- schüler	für Sonder- schüler																
Öffentliche Berufsschulen																						
Kaufmännische	425	409	9	7	—	—	395	—	—	—	—	—	2	—	—	—	12	—	—	—	—	
Gewerbliche	820	619	150	—	4	35	12	31	206	85	72	36	10	11	13	30	—	21	82	22	—	
Hauswirtschaftliche	107	86	—	—	3	17	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	6	33	43	—	—	
Landes- (Sonder-) Berufsschule	21	11	2	—	—	7	1	—	4	1	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	
zusammen	1 373	1 125	161	7	7	59	14	426	210	86	72	39	16	11	13	33	18	54	125	22	—	
Dagegen 1978/79	1 322	1 027	184	7	10	90	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Private Berufsschulen																						
Bergmännische	69	62	—	—	—	4	3	—	49	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gewerbliche 1)	13	9	2	1	—	—	1	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	
zusammen	82	71	2	1	—	4	4	2	52	13	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—	
Dagegen 1978/79	63	55	—	—	—	8	—	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Öffentliche und private Berufsschulen																						
I N S G E S A M T	1 455	1 196	163	8	7	63	18	428	262	99	72	39	17	11	13	34	18	54	127	22	—	
Dagegen 1978/79	1 385	1 082	184	7	10	98	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ab Schuljahr 1979/80.

1.4. Klassen und Schüler nach Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden
(ohne Religionsunterricht) und Schulgattung

Schulgattung	Klassen - Schüler	ins- gesamt	K l a s s e n										mit Block- unter- richt
			davon mit Wochenstunden										
			unter 5	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr		
Öffentliche Berufsschulen													
Kaufmännische	Klassen Schüler:	425	4	4	3	11	30	62	171	104	10	26	
	männlich	2 870	47	22	21	72	215	456	1 192	520	77	240	
	weiblich	7 547	49	71	47	190	548	978	3 016	1 994	173	481	
	zusammen	10 417	96	93	68	262	763	1 434	4 208	2 514	250	729	
Gewerbliche	Klassen Schüler:	820	5	36	200	189	96	39	38	71	11	135	
	männlich	16 321	62	403	4 037	3 782	1 872	796	757	1 472	244	2 896	
	weiblich	3 169	45	505	1 061	756	294	111	85	48	-	264	
	zusammen	19 490	107	908	5 098	4 538	2 166	907	842	1 520	244	3 160	
Hauswirtschaftliche	Klassen Schüler:	107	-	5	47	26	9	2	10	4	-	4	
	männlich	575	-	-	368	197	3	-	4	-	-	3	
	weiblich	1 953	-	158	764	394	222	43	201	74	-	97	
	zusammen	2 528	-	158	1 132	591	225	43	205	74	-	100	
Landes- (Sonder-) Berufsschule	Klassen Schüler:	21	-	-	1	1	3	4	4	8	-	-	
	männlich	150	-	-	8	7	26	25	31	53	-	-	
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	zusammen	150	-	-	8	7	26	25	31	53	-	-	
Z u s a m m e n	Klassen Schüler:	1 373	9	45	251	227	138	107	223	187	21	165	
	männlich	19 916	109	425	4 434	4 058	2 116	1 277	1 984	2 045	321	3 147	
	weiblich	12 669	94	734	1 872	1 340	1 064	1 132	3 302	2 116	173	842	
	zusammen	32 585	203	1 159	6 306	5 398	3 180	2 408	5 284	4 161	494	3 989	
Dagegen 1978/79	Klassen Schüler:	1 322	28	52	239	166	169	94	153	222	18	181	
	männlich	18 565	304	673	3 921	2 911	2 825	1 018	1 657	1 674	247	3 335	
	weiblich	11 575	227	625	1 817	871	956	1 131	1 823	3 274	132	719	
	zusammen	30 140	531	1 298	5 738	3 782	3 781	2 149	3 480	4 948	379	4 054	
Private Berufsschulen													
Bergbauliche	Klassen Schüler:	69	-	-	-	-	2	-	-	66	1	-	
	männlich	1 472	-	-	-	-	51	-	-	1 408	13	-	
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	zusammen	1 472	-	-	-	-	51	-	-	1 408	13	-	
Gewerbliche ¹⁾	Klassen Schüler:	13	-	-	-	-	-	-	-	3	1	9	
	männlich	126	-	-	-	-	-	-	-	31	18	77	
	weiblich	47	-	-	-	-	-	-	-	10	3	34	
	zusammen	173	-	-	-	-	-	-	-	41	21	111	
Z u s a m m e n	Klassen Schüler:	82	-	-	-	-	2	-	-	69	2	9	
	männlich	1 598	-	-	-	-	51	-	-	1 439	31	77	
	weiblich	47	-	-	-	-	-	-	-	10	3	34	
	zusammen	1 645	-	-	-	-	51	-	-	1 449	34	111	
Dagegen 1978/79	Klassen Schüler:	63	1	-	-	-	4	-	-	58	-	-	
	männlich	1 360	19	-	-	-	84	-	-	1 257	-	-	
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	zusammen	1 360	19	-	-	-	84	-	-	1 257	-	-	
Öffentliche und private Berufsschulen													
I N S G E S A M T	Klassen Schüler:	1.455	9	45	251	227	140	107	223	256	23	174	
	männlich:	21 514	109	425	4 434	4 058	2 167	1 277	1 984	3 484	352	3 224	
	weiblich	12 716	94	734	1 872	1 340	1 064	1 132	3 302	2 126	176	876	
	zusammen	34 230	203	1 159	6 306	5 398	3 231	2 409	5 286	5 610	528	4 100	
Dagegen 1978/79	Klassen Schüler:	1 385	29	52	239	166	173	94	153	280	18	181	
	männlich:	19 925	323	673	3 921	2 911	2 909	1 018	1 657	2 931	247	3 335	
	weiblich	11 575	227	625	1 817	871	956	1 131	1 823	3 274	132	719	
	zusammen	31 500	550	1 298	5 738	3 782	3 865	2 149	3 480	6 205	379	4 054	

1) Ab Schuljahr 1979/80.

**1.5. Schüler nach schulischem Bildungsweg
(zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung**

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		insgesamt	davon mit oder ohne Abschlußzeugnis bzw. Versetzung an							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Schulen für Behinderte
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	mit	
			Abschlußzeugnis				Versetzung nach Klasse 11		Reifeprüfung	
Öffentliche Berufsschulen										
Kaufmännische	männl.	2 870	70	1 319	90	725	125	311	226	4
	weibl.	7 547	206	4 083	174	2 085	168	536	290	5
	zus.	10 417	276	5 402	264	2 810	293	847	516	9
Gewerbliche	männl.	16 321	1 550	11 681	341	1 602	310	359	106	372
	weibl.	3 169	160	2 270	59	412	46	105	51	66
	zus.	19 490	1 710	13 951	400	2 014	356	464	157	438
Hauswirtschaftliche	männl.	575	92	443	9	12	7	5	2	5
	weibl.	1 953	268	1 553	26	44	7	7	1	47
	zus.	2 528	360	1 996	35	56	14	12	3	52
Landes- (Sonder-) Berufsschule	männl.	150	72	36	1	-	-	-	1	40
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zus.	150	72	36	1	-	-	-	1	40
zusammen	männl.	19 916	1 784	12 479	441	2 339	442	675	335	421
	weibl.	12 669	634	7 906	259	2 561	221	648	342	118
	zus.	32 585	2 418	21 385	700	4 880	663	1 323	677	539
Private Berufsschulen										
Bergbauliche	männl.	1 472	87	965	43	219	46	72	8	32
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	zus.	1 472	87	965	43	219	46	72	8	32
Gewerbliche	männl.	126	20	24	-	7	-	-	-	75
	weibl.	47	6	13	-	2	-	-	-	26
	zus.	173	26	37	-	9	-	-	-	101
zusammen	männl.	1 598	107	989	43	226	46	72	8	107
	weibl.	47	6	13	-	2	-	-	-	26
	zus.	1 645	113	1 002	43	228	46	72	8	133
Öffentliche und private Berufsschulen										
Insgesamt	männl.	21 514	1 891	14 468	484	2 565	488	747	343	528
	weibl.	12 716	640	7 919	259	2 543	221	648	342	144
	zus.	34 230	2 531	22 387	743	5 108	709	1 395	685	672

1.6. Entlassungen aus Berufsschulen in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79. *)

Schulentlassungen													
Schuljahr	davon				aus der Schulgattungen								
	insgesamt		davon		kaufmännische Berufsschulen		gewerblich-technische Berufsschulen		hauswirtschaftlich-sozialpflegerische Berufsschulen				
					davon		davon		davon				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		
	1970/71	10 566	5 696	4 870	4 118	1 309	2 809	5 234	4 384	850	1 214	3	1 211
1971/72	10 374	5 439	4 935	4 358	1 360	2 998	4 824	4 074	750	1 192	5	1 187	
1972/73	10 496	6 008	4 488	4 273	1 380	2 893	5 319	4 623	696	904	5	899	
1973/74	10 150	6 090	4 060										
1974/75	10 082	5 729	4 353	4 026	1 270	2 756	5 240	4 444	796	816	15	801	
1975/76	10 073	6 155	3 918	3 557	1 064	2 493	5 971	5 087	884	545	4	541	
1976/77	9 930	6 107	3 823	3 631	1 076	2 555	5 949	4 966	983	350	65	285	
1977/78	9 877	5 904	3 973	4 040	1 319	2 721	5 019	4 457	562	818	128	690	
1978/79	10 040	6 119	3 921	3 604	1 095	2 509	5 733	4 897	836	703	127	576	

*) Einschliesslich Landesberufs (-sonder) schule und Bergbauliche Berufsschulen.

1.7. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	A u s l ä n d e r								
	ins- gesamt	davon		davon an					
		männ- lich	weib- lich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Europa zusammen	344	232	112	335	223	112	9	9	—
Belgien	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Frankreich	43	28	15	41	26	15	2	2	—
Griechenland	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Italien	251	171	80	247	167	80	4	4	—
Jugoslawien	5	2	3	5	2	3	—	—	—
Luxemburg	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Niederlande	6	2	4	5	1	4	1	1	—
Österreich	8	5	3	8	5	3	—	—	—
Portugal	3	3	—	3	3	—	—	—	—
Rumänien	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Schweiz	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Spanien	5	5	—	5	5	—	—	—	—
Türkei	14	11	3	12	9	3	2	2	—
Ungarn	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Amerika zusammen	4	3	1	4	3	1	—	—	—
Argentinien	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Kanada	1	1	—	1	1	—	—	—	—
USA	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Asien zusammen	4	4	—	4	4	—	—	—	—
Libanon	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Indonesien	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Iran	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Afrika zusammen	3	2	1	3	2	1	—	—	—
Algerien	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Nigeria	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Staatenlos	2	2	—	1	1	—	1	1	—
INSGESAMT	357	243	114	347	233	114	10	10	—

2. Berufsgrundbildungsjahr – Berufsvorbereitungsjahr

2.1. Schüler, Klassen, Schüler je Klasse nach Berufsfeldern und Geschlecht

Schüler — Klassen	Insgesamt	Berufsfeld								
		Wirtschaft und Verwaltung	Metall	Elektro- technik	Holztechnik	Textil und Bekleidung	Chemie, Physik, Biologie	Farb- und Raumge- staltung	Körperpflege	Ernährung und Haus- wirtschaft
Männlich	1 668	188	981	325	77	8	13	14	3	59
Weiblich	860	628	77	6	14	18	14	11	43	49
I n s g e s a m t	2 528	816	1 058	331	91	26	27	25	46	108
Klassen	123	30	59	17	5	2	1	2	2	5
Schüler je Klasse	20,6	27,2	17,9	19,5	18,2	13,0	27,0	12,5	23,0	21,6

2.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung

Schulgattung	Geschlecht	Schüler										
		davon mit oder ohne Abschluszeugnis bzw. Versetzung an ...										
		insgesamt		Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Reifeprüfung	Schulen für Behinderte
				ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit			
										Versetzung nach Kl.11		
		Abschluszeugnis		Abschluszeugnis		Abschluszeugnis		Versetzung nach Kl.11				
Berufgrundbildungsjahr	männl.	188	11	125	23	15	10	4	—	—	—	
	weibl.	628	34	448	59	57	20	9	—	—	1	
	zus.	816	45	573	82	72	30	13	—	—	1	
	männl.	967	207	535	74	75	40	5	2	2	29	
	weibl.	170	19	113	6	24	3	2	—	—	3	
Einjährige Gewerbeschulen	zus.	1 137	226	648	80	99	43	7	2	2	32	
	männl.	1 155	218	660	97	90	50	9	2	2	29	
	weibl.	798	53	561	65	81	23	11	—	—	4	
	zus.	1 953	271	1 221	162	171	73	20	2	2	33	
	Zusammen	männl.	513	334	7	5	—	1	—	—	166	
Berufsvorbereitungsjahr (Gewerbeschulen — Förderklassen)	weibl.	62	37	—	1	—	—	—	—	—	24	
	zus.	575	371	7	6	—	1	—	—	—	190	
	männl.	1 668	552	667	102	90	51	9	2	2	195	
	weibl.	860	90	561	66	81	23	11	—	—	28	
	zus.	2 528	642	1 228	168	171	74	20	2	2	223	

2.3. Schüler mit bestandener Abschlussprüfung 1974/75 bis 1978/79

Schuljahr	Schüler			
	insgesamt		davon	
			männlich	weiblich
1974/75	567	210	357	
1975/76	2 632	919	1 713	
1976/77	2 349	820	1 529	
1977/78	954	620	334	
1978/79	1 176	810	366	

2.4. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Schüler		
	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	77	56	21
Belgien	—	—	—
Frankreich	7	4	3
Italien	41	27	14
Jugoslawien	2	2	—
Österreich	1	—	1
Polen	1	—	1
Portugal	1	—	1
Spanien	—	—	—
Türkei	23	22	1
Ungarn	1	1	—
Amerika zusammen	1	—	1
USA	1	—	1
Afrika zusammen	2	—	2
Südafrika	2	—	2
I n s g e s a m t	80	56	24

3. Berufsfachschulen

3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Schulgattung Fachrichtung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
				1			2		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Kaufmännische- (Handels) Berufe		Höhere Handelsschulen							
	1 681	646	1 035	936	333	603	745	313	432
		Öffentliche Handelsschulen							
	2 412	800	1 612	1 364	436	928	1 048	364	684
		Private Handelsschulen							
	289	99	190	206	67	139	83	32	51
		Private Fremdsprachliche Sekretärinnenschule							
	64	4	60	22	2	20	42	2	40
Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe		Zweijährige Wirtschaftsschulen							
	643	232	411	309	113	196	334	119	215
		Bürogehilfinnenschule							
	39	—	39	16	—	16	23	—	23
Metallberufe Elektroberufe Hauswirtschafts- und 1). sozialpflegerische Berufe		Zweijährige Gewerbeschulen							
	455	434	21	355	340	15	100	94	6
	126	122	4	44	41	3	82	81	1
	13	—	13	—	—	—	13	—	13
Z U S A M M E N	594	556	38	399	381	18	195	175	20

1) Schulversuch Türkismühle.

noch: 3. Berufsfachschulen
3.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Schulgattung

Schulgattung Fachrichtung bzw. Beruf	Schüler								
	ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang					
		männl.	weibl.	1			2		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Hauswirtschafts- und sozialpflegerische Berufe	Zweijährige Sozialpflegeschulen								
	373	23	350	211	14	197	162	9	153
	Hauswirtschaftlich – Sozialpflegerische Berufsgrundschulen								
	1 415	30	1 385	1 415	30	1 385	–	–	–
	Hauswirtschaftlich – Sozialpflegerische Berufsgrundschulen "Förderklassen"								
	492	2	490	492	2	490	–	–	–
	Private Hauswirtschaftlich – Sozialpflegerische Berufsgrundschulen								
	25	–	25	25	–	25	–	–	–
Kinderpflegerinnen	Kinderpflegerinnenschulen								
	187	3	184	103	2	101	84	1	83
Kaufm. (Handels)-Berufe Verwaltungs- und Allgemeine Büroberufe Metallberufe Elektroberufe Hauswirtschafts- und sozial- pflegerische Berufe Kinderpflegerinnen	Berufsfachschulen insgesamt								
	4 446	1 549	2 897	2 528	838	1 690	1 918	711	1 207
	682	232	450	325	113	212	357	119	238
	455	434	21	355	340	15	100	94	6
	126	122	4	44	41	3	82	81	1
	2 318	55	2 263	2 143	46	2 097	175	9	166
	187	3	184	103	2	101	84	1	83
INSGESAMT	8 214	2 395	5 819	5 498	1 380	4 118	2 716	1 015	1 701

3.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule) und Schulgattung

Schulgattung	Geschlecht	Schüler								
		Insgesamt	davon mit / ohne Abschußzeugnis / Versetzung an ...							
			Grund- u. Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien			Sonderschulen
			ohne Abschußzeugnis	mit	ohne Abschußzeugnis	mit	ohne Versetzung nach Kl. 11	mit	mit Reifeprüfung	
Höhere Handelsschulen	männl.	646	5	119	9	329	29	155	—	—
	weibl.	1 035	1	113	10	609	10	291	1	—
	zus.	1 681	6	232	19	938	39	446	1	—
Öffentliche Handelsschulen	männl.	800	1	684	29	—	85	1	—	—
	weibl.	1 612	4	1 462	56	5	83	2	—	—
	zus.	2 412	5	2 146	85	5	168	3	—	—
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männl.	556	271	213	17	—	55	—	—	—
	weibl.	38	9	25	1	—	3	—	—	—
	zus.	594	280	238	18	—	58	—	—	—
Zweijährige Wirtschaftsschulen (Versuchsschulen)	männl.	232	176	—	6	—	50	—	—	—
	weibl.	411	339	1	18	—	53	—	—	—
	zus.	643	515	1	24	—	103	—	—	—
Bürogehilfenschulen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	39	15	19	3	2	—	—	—	—
	zus.	39	15	19	3	2	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegesschulen	männl.	23	19	—	3	—	1	—	—	—
	weibl.	350	259	15	23	—	33	—	—	20
	zus.	373	278	15	26	—	34	—	—	20
Kinderpflegerinnenschulen	männl.	3	—	3	—	—	—	—	—	—
	weibl.	184	5	165	4	5	4	—	—	1
	zus.	187	5	168	4	5	4	—	—	1
Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen	männl.	30	2	22	6	—	—	—	—	—
	weibl.	1 385	192	1 042	60	26	25	6	1	33
	zus.	1 415	194	1 064	66	26	25	6	1	33
Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen "Förderklassen"	männl.	2	1	—	—	—	1	—	—	—
	weibl.	490	270	1	5	—	1	—	—	213
	zus.	492	271	1	5	—	2	—	—	213
Öffentliche Berufsfachschulen Zusammen	männl.	2 292	475	1 041	70	329	221	156	—	—
	weibl.	5 544	1 094	2 843	180	647	212	299	2	267
	zus.	7 836	1 569	3 884	250	976	433	455	2	267
Private Handelsschulen	männl.	99	1	79	7	1	5	6	—	—
	weibl.	190	1	162	11	5	6	4	1	—
	zus.	289	2	241	18	6	11	10	1	—
Fremdsprachl. Sekretärinnenschule	männl.	4	—	—	—	1	—	1	2	—
	weibl.	60	—	—	—	34	—	14	12	—
	zus.	64	—	—	—	35	—	15	14	—
Private Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschule	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	25	—	25	—	—	—	—	—	—
	zus.	25	—	25	—	—	—	—	—	—
Private Berufsfachschulen Zusammen	männl.	103	1	79	7	2	5	7	2	—
	weibl.	275	1	187	11	39	6	18	13	—
	zus.	378	2	266	18	41	11	25	15	—
Berufsfachschulen INSGESAMT	männl.	2 395	476	1 120	77	331	226	163	2	—
	weibl.	5 819	1 095	3 030	191	686	218	317	15	267
	zus.	8 214	1 571	4 150	268	1 017	444	480	17	267

**3.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache
sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung ¹⁾**

Schulgattung	Teilnehmer						
	Geschlecht	insgesamt		davon mit der Fremdsprache			
		Pflicht- fach	Wahl- fach	Französisch		Englisch	
				Pflicht- fach	Wahl- fach	Pflicht- fach	Wahl- fach
Höhere Handelsschulen	männlich	1 069	184	565	66	504	118
	weiblich	1 652	341	939	77	713	264
	zusammen	2 721	525	1 504	143	1 217	382
Öffentliche Handelsschulen	männlich	800	17	790	—	10	17
	weiblich	1 612	12	1 584	—	28	12
	zusammen	2 412	29	2 374	—	38	29
Zweijährige Gewerbeschulen (Versuchsschulen)	männlich	531	—	14	—	517	—
	weiblich	38	—	13	—	25	—
	zusammen	569	—	27	—	542	—
Zweijährige Wirtschaftsschulen (Versuchsschulen)	männlich	232	—	232	—	—	—
	weiblich	411	—	411	—	—	—
	zusammen	643	—	643	—	—	—
Bürogehilfinnen-Schule	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—
Zweijährige Sozialpflegeschulen	männlich	23	—	23	—	—	—
	weiblich	350	—	350	—	—	—
	zusammen	373	—	373	—	—	—
Hauswirtschaftlich-sozialpfleger. Berufsgrundschulen	männlich	6	23	6	23	—	—
	weiblich	264	823	264	823	—	—
	zusammen	270	846	270	846	—	—
Hauswirtschaftlich-sozialpfleger. Berufsgrundschulen "Förderklassen"	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	—	—	—	—	—	—
	zusammen	—	—	—	—	—	—
Kinderpflegerinnenschulen	männlich	3	—	3	—	—	—
	weiblich	184	—	184	—	—	—
	zusammen	187	—	187	—	—	—
Öffentliche	männlich	2 664	224	1 633	89	1 031	135
Berufsfachschulen	weiblich	4 511	1 176	3 745	900	766	276
Z u s a m m e n	zusammen	7 175	1 400	5 378	989	1 797	411
Private Handelsschulen	männlich	99	15	99	—	—	15
	weiblich	190	30	190	—	—	30
	zusammen	289	45	289	—	—	45
Fremdsprachl. Sekretarienschule	männlich	8	—	4	—	4	—
	weiblich	120	—	60	—	60	—
	zusammen	128	—	64	—	64	—
Private Hauswirtschaftl.-sozialpfleger. Berufsgrundschulen	männlich	—	—	—	—	—	—
	weiblich	25	—	25	—	—	—
	zusammen	25	—	25	—	—	—
Private Berufsfachschulen	männlich	107	15	103	—	4	15
	weiblich	335	30	275	—	60	30
	zusammen	442	45	378	—	64	45
I N S G E S A M T	männlich	2 771	239	1 736	89	1 035	150
	weiblich	4 846	1 206	4 020	900	826	306
	zusammen	7 617	1 445	5 756	989	1 861	456

1) Fallzählung.

3.4. Ausgestellte Abschlußzeugnisse in den Schuljahren 1970/71 bis 1978/79

Schuljahr.	Öffentliche Berufsfachschulen			Private Berufsfachschulen		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
1970/71	3 160	1 179	1 981	314	128	186
1971/72	3 652	1 404	2 248	316	127	189
1972/73	3 638	1 340	2 298	349	126	223
1973/74	4 208	1 545	2 663	231	69	162
1974/75	4 501	1 551	2 950	203	77	126
1975/76	1 913	815	1 098	150	66	84
1976/77	1 965	804	1 161	157	72	85
1977/78	3 482	897	2 585	120	42	78
1978/79	3 455	815	2 640	148	45	103

3.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländer								
	insgesamt	davon		davon an					
		männl.	weibl.	öffentlichen Schulen			privaten Schulen		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Frankreich	12	3	9	12	3	9	—	—	—
Griechenland	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Italien	75	13	62	75	13	62	—	—	—
Jugoslawien	3	—	3	3	—	3	—	—	—
Niederlande	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Österreich	3	—	3	3	—	3	—	—	—
Schweiz	2	1	1	2	1	1	—	—	—
Spanien	4	1	3	4	1	3	—	—	—
Türkei	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Nigeria	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Ägypten	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Argentinien	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Kanada	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Venezuela	1	—	1	1	—	1	—	—	—
USA	5	3	2	5	3	2	—	—	—
Iran	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Insgesamt	114	24	90	114	24	90	—	—	—

4. Berufsaufbauschulen
4.1. Schüler nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung		Schüler												
		ins- gesamt	davon		davon im Schuljahrgang						Oberstufe			
					Unterstufe			Mittelstufe						
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Vollzeitschulen	Gewerblich - Technisch	134	129	5	101	96	5	33	33	—	—	—	—	—
	Hausw. - Sozialpfleg.	550	34	516	329	21	308	221	13	208	—	—	—	
	Kaufmännisch	111	53	58	62	30	32	49	23	26	—	—	—	
	Bergbau (privat)	253	253	—	153	153	—	100	100	—	—	—	—	
Teilzeitschulen	Insgesamt	1 048	469	579	645	300	345	403	169	234	—	—	—	
	Gewerblich - Technisch	780	722	58	324	299	25	286	265	21	170	158	12	
	Hausw. - Sozialpfleg.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Kaufmännisch	178	95	83	56	29	27	65	37	28	57	29	28	
	Polizei	43	43	—	27	27	—	16	16	—	—	—	—	
Teilzeitschulen	Insgesamt	1 001	860	141	407	355	52	367	318	49	227	187	40	

**4.2. Schüler nach schulischem Bildungsweg (zuletzt besuchte allgemeinbildende Schule)
und Schulgattung**

Schulgattung	Ge- schlecht	Schüler							
		ins- gesamt	dav. mit oder o. Abschlußz. bzw. Versetzung an						Reife- prüfung
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		
			ohne	mit	ohne	mit	ohne	mit	
			Abschlußzeugnis				Versetzt. n.KL.11		
Kaufmännische BAS (V)	männl.	53	1	36	6	—	10	—	—
	weibl.	58	—	49	3	—	6	—	—
	zus.	111	1	85	9	—	16	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (V)	männl.	129	—	113	8	—	8	—	—
	weibl.	5	—	5	—	—	—	—	—
	zus.	134	—	118	8	—	8	—	—
Hauswirtschaftl. — Sozialpflege BAS (V)	männl.	34	—	30	2	—	2	—	—
	weibl.	516	2	464	22	6	22	—	—
	zus.	550	2	494	24	6	24	—	—
Bergvorschule (V, Privat)	männl.	253	—	208	13	9	15	8	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	253	—	208	13	9	15	8	—
(V) Zusammen	männl.	469	1	387	29	9	35	8	—
	weibl.	579	2	518	25	6	28	—	—
	zus.	1 048	3	905	54	15	63	8	—
Kaufmännische BAS (T)	männl.	107	—	86	10	1	10	—	—
	weibl.	88	—	74	6	1	7	—	—
	zus.	195	—	160	16	2	17	—	—
Gewerbl.-Techn. BAS (T)	männl.	710	24	574	29	13	61	9	—
	weibl.	53	1	40	4	2	3	2	1
	zus.	763	25	614	33	15	64	11	1
BAS Polizei (T)	männl.	43	—	31	2	—	10	—	—
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—
	zus.	43	—	31	2	—	10	—	—
(T) Zusammen	männl.	860	24	691	41	14	81	9	—
	weibl.	141	1	114	10	3	10	2	1
	zus.	1 001	25	805	51	17	91	11	1
INSGESAMT	männl.	1 329	25	1 078	70	23	116	17	—
	weibl.	720	3	632	35	9	38	2	1
	zus.	2 049	28	1 710	105	32	154	19	1

4.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache
sowie nach Pflicht- oder Wahlfach und Schulgattung

Schulgattung	Ge- schlecht	Teilnehmer						
		insgesamt		davon nehmen teil am Fremdsprachenunterricht				
				Französisch		Englisch		
				als				
absolut	%	Pflicht- fach	Wahlfach	Pflicht- fach	Wahlfach			
Kaufmännische Berufsaufbauschule	männl.	53	11,9	53	-	-	-	
	weibl.	58	10,1	58	-	-	-	
	zus.	111	10,9	111	-	-	-	
	Gewerbl.-Techn. Berufsaufbauschule	männl.	106	23,8	-	-	106	-
		weibl.	3	0,5	-	-	3	-
		zus.	109	10,7	-	-	109	-
	Hauswirtsch.-Sozialpfl. Berufsaufbauschule	männl.	34	7,6	34	-	-	-
		weibl.	516	89,4	516	-	-	-
		zus.	550	53,8	550	-	-	-
Bergvorschule (privat)	männl.	253	56,7	-	-	253	-	
	weibl.	-	-	-	-	-	-	
	zus.	253	24,7	-	-	253	-	
(V) Zusammen	männl.	446	43,6	87	-	359	-	
	weibl.	577	56,4	574	-	3	-	
	zus.	1 023	56,6	661	-	362	-	
Kaufmännische Berufsaufbauschule	männl.	103	15,5	103	-	-	-	
	weibl.	80	68,4	80	-	-	-	
	zus.	183	23,4	183	-	-	-	
	Gewerbl.-Techn. Berufsaufbauschule	männl.	520	78,1	-	-	520	-
		weibl.	37	31,6	-	-	37	-
		zus.	557	71,1	-	-	557	-
	Berufsaufbauschule der Polizei	männl.	43	6,5	43	-	-	-
		weibl.	-	-	-	-	-	-
		zus.	43	5,5	43	-	-	-
(T) Zusammen	männl.	666	85,1	146	-	520	-	
	weibl.	117	14,9	80	-	37	-	
	zus.	783	43,4	226	-	557	-	
I N S G E S A M T	männl.	1 112	61,6	233	-	879	-	
	weibl.	694	38,4	654	-	40	-	
	zus.	1 806	100	887	-	919	-	

4.4. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife

Schulart — (Fachrichtung) V= Vollzeitschule T= Teilzeitschule		Winterhalbjahr 1978/79			Sommerhalbjahr 1979		
		Ausgestellte Zeugnisse					
		insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
			männliche	weibliche		männliche	weibliche
		Teilnehmer			Teilnehmer		
Tagesberufsaufbau- schulen	V	54	49	5	244	45	199
Bergvorschule	V	—	—	—	66	66	—
Kaufm. Abendschulen	T	—	—	—	52	23	29
Techn. Abendschulen	T	8	8	—	144	137	7
BAS der Polizei	T	—	—	—	23	23	—
Insgesamt	V	54	49	5	310	111	199
	T	8	8	—	219	183	36

4.5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Ausländische Schüler								
	insgesamt	davon		davon an					
				öffentlichen Schulen			privaten Schulen		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Vollzeitschulen									
England	1	—	1	1	—	1	—	—	—
Frankreich	1	1	—	1	1	—	—	—	—
Italien	6	1	5	5	—	5	1	1	—
Türkei	1	1	—	—	—	—	1	1	—
Zusammen	9	3	6	7	1	6	2	2	—
Teilzeitschulen									
Frankreich	4	4	—	—	—	—	4	4	—
Italien	3	3	—	—	—	—	3	3	—
Zusammen	7	7	—	—	—	—	7	7	—
INSGESAMT	16	10	6	7	1	6	9	9	—

5. Fachoberschulen

5.1. Teilnehmer nach Fachrichtung, Schuljahrgang und Geschlecht

Fachrichtung	Teilnehmer								
	insgesamt	männlich	weiblich	davon im Schuljahrgang					
				11			12		
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Fachoberschule für Design									
Design	202	121	82	75	33	42	128	88	40
Fachoberschulen für Sozialwesen									
Sozialwesen	492	78	414	257	40	217	235	38	197
Fachoberschulen für Wirtschaft									
Wirtschaft (Tagesform)	458	275	183	246	137	109	212	138	74
Wirtschaft (Abendform)	185	129	56	124	83	41	61	46	15
Fachoberschulen für Bau- und Ingenieurwesen									
(Tagesform)	289	276	13	103	96	7	186	180	6
Metall									
Hüttentechnik									
Konstruktionstechnik									
Betriebstechnik									
Maschinenbau	62	59	3	16	14	2	46	45	1
Bau und Holz	92	81	11	35	28	7	57	53	4
Vermessung									
Elektro	415	405	10	193	188	5	222	217	5
Elektronik									
Chemie	33	23	10	6	3	3	27	20	7
Kfz.-Technik									
Heizungs- u. Lüftungstechnik									
Zusammen	891	844	47	353	329	24	538	515	23
(Abendform)									
Metall	80	77	3	—	—	—	80	77	3
Maschinenbau									
Bau und Holz	26	23	3	—	—	—	26	23	3
Elektro	24	24	—	—	—	—	24	24	—
Elektronik									
Chemie									
Zusammen	130	124	6	—	—	—	130	124	6
Fachoberschulen Insgesamt									
Insgesamt	2 359	1 571	788	1 055	622	433	1 304	949	355
Dagegen 1978/79	1 930	1 253	677	762	422	340	1 168	831	337

5.2. Teilnehmer nach schulischem Bildungsweg und Schulgattung

a) Besuch folgender allgemeinbildender Schulen		Teilnehmer																		
		davon in den Schulgattungen für																		
		insgesamt	männlich	weiblich	Ingenieurwesen			Bauwesen			Wirtschaft			Design			Sozialwesen			
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
Sonderschule		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hauptschule		ohne Abschluß	120	87	33	63	63	—	3	2	1	32	21	11	—	—	22	1	21	
		mit Abschluß	645	436	209	269	262	7	7	7	—	210	124	86	32	27	5	127	16	111
Realschule		ohne Abschluß	25	15	10	8	7	1	—	—	—	14	8	6	—	—	3	—	3	
		mit Abschluß	1 080	711	369	440	408	32	23	21	2	256	157	99	128	77	51	233	48	185
Gymnasium		ohne Versetzungszeugnis nach Klasse 11	94	69	25	36	36	—	4	4	—	36	24	12	4	4	—	14	1	13
		mit Versetzungszeugnis nach Klasse 11	393	251	142	151	142	9	15	14	1	95	70	25	39	13	26	93	12	81
		mit Reifeprüfung (Abitur)	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schüler insgesamt		2 359	1 571	788	969	920	49	52	48	4	643	404	239	203	121	82	492	78	414	
Dagegen 1978/79		1 930	1 253	677	865	820	45	—	—	—	450	282	168	182	97	85	433	54	379	
b) Besuch folgender berufsbildender Schulen																				
Berufsschulabschluß		357	308	49	178	172	6	13	12	1	120	90	30	35	29	6	11	5	6	
Berufgrundbildungsjahr (Abschluß)		4	4	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
Einjährige Berufsfachschule (Abschluß)		11	4	7	3	3	—	—	—	—	3	1	2	—	—	—	5	—	5	
Zweijährige Berufsfachschule (Klassenstufe 9 u.10 oder 10 u.11)		1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
mit Abschluß		323	197	126	108	106	2	5	5	—	130	71	59	7	4	3	73	11	62	
ohne Abschluß		2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berufsaufbauschule		399	274	125	191	185	6	5	5	—	89	55	34	19	18	1	95	11	84	
mit Abschluß		101	81	20	66	65	1	—	—	—	11	10	1	3	3	—	21	3	18	
ohne Abschluß		3	3	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2	—	
mit Abschluß		43	30	13	4	4	—	—	—	—	27	20	7	1	1	—	11	5	6	
Sonstige berufsbildende Schule																				

5.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung

Fachrichtung	Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht					
	Englisch			Französisch		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Design	203	121	82	—	—	—
Sozialwesen	2	2	—	490	76	414
Wirtschaft (Tagesform)	125	88	37	335	189	146
Wirtschaft (Abendform)	13	11	2	172	118	54
Ingenieurwesen (Tagesform)	814	772	42	25	24	1
Ingenieurwesen (Abendform)	97	94	3	—	—	—
Bauwesen	52	48	4	—	—	—
I n s g e s a m t	1 306	1 136	170	1 022	407	615
Dagegen 1978/79	1 247	1 080	167	935	372	563

5.4 Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht in den Schuljahren 1970/71 – 1978/79

Schuljahr — Geschlecht		Teilnehmer										
		ins- gesamt	davon in der Fachrichtung ...								Sozial- wesen	Betriebs- technik 1)
			Elektro	Metall	Bau	Chemie	Vermes- sung	Keramik	Ma- schinen- bau	Design	Wirt- schaft	
1970/71	männlich	262	76	73	39	—	—	—	—	6	68	—
	weiblich	30	—	1	4	—	—	—	—	8	17	—
	zusammen	292	76	74	43	—	—	—	—	14	85	—
1971/72	männlich	458	111	99	55	—	—	—	—	11	169	—
	weiblich	120	—	2	6	—	—	—	—	10	22	—
	zusammen	578	111	101	61	—	—	—	—	21	191	—
1972/73	männlich	679	174	184	97	13	5	—	—	29	133	4
	weiblich	169	4	3	4	2	—	—	—	29	16	—
	zusammen	848	178	187	101	15	5	—	—	58	149	4
1973/74	männlich	737	184	173	100	8	3	—	21	32	189	7
	weiblich	181	5	4	6	—	—	—	—	38	41	—
	zusammen	918	189	177	106	8	3	—	21	70	230	7
1974/75	männlich	646	179	170	76	22	—	—	—	21	155	—
	weiblich	240	3	3	14	3	—	—	—	31	63	—
	zusammen	886	182	173	90	25	—	—	—	52	218	—
1975/76	männlich	769	157	83	48	10	—	1	32	20	201	187
	weiblich	243	2	2	3	2	—	—	—	27	58	13
	zusammen	1 012	159	85	51	12	—	1	32	47	259	200
1976/77	männlich	641	167	162	72	15	—	—	—	21	177	—
	weiblich	235	3	2	5	6	—	—	—	26	49	—
	zusammen	876	170	164	77	21	—	—	—	47	226	—
1977/78	männlich	690	174	184	61	15	12	—	—	24	188	—
	weiblich	280	2	10	8	3	1	—	—	26	94	—
	zusammen	970	176	194	69	18	13	—	—	50	282	—
1978/79	männlich	524	147	126	42	10	6	2	32	20	126	—
	weiblich	256	3	—	6	7	—	—	2	35	67	—
	zusammen	780	150	126	48	17	6	2	34	55	193	—

1) Gemischte Klassen "Ingenieurwesen".

5.5. Ausländische Teilnehmer nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Teilnehmer		
	zusammen	männlich	weiblich
Frankreich	7	6	1
Italien	2	1	1
Luxemburg	1	—	1
Rumänien	1	1	—
Schweiz	1	1	—
Türkei	2	2	—
Ungarn	1	1	—
Nigeria	5	5	—
U.S.A.	1	1	—
Iran	10	9	1
Insgesamt	31	27	4

6. Fachschulen und Technikerschulen

6. 1. Deutsche und ausländische Teilnehmer nach Schulgattung

Schulgattung - Fachschulen für	Teilnehmer								
	ins- gesamt	davon						an privaten Schulen	
		an öffentlichen Schulen		weiblich		zusammen			
		männlich	weiblich					männlich	weiblich
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	Vollzeitform Teilzeitform	70 -	54 -	16 -	70 -	54 -	16 -	- -	- -
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	Vollzeitform Teilzeitform	229 -	201 -	28 -	229 -	201 -	28 -	- -	- -
Techniker (Technikerschulen)	Vollzeitform Teilzeitform	142 414	141 412	1 2	41 -	41 -	- -	101 414	1 2
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	Vollzeitform Teilzeitform	279 164	241 128	38 36	- 164	- 128	- 36	279 -	38 -
Gesundheits- und Sozialwesen	Vollzeitform Teilzeitform	477 -	38 -	439 -	199 -	3 -	196 -	278 -	243 -
Bergingenieurschule	Vollzeitform	227	227	-	-	-	-	227	-
Sonstiger Bereich (auch Gesamtfachschulen)	Vollzeitform Teilzeitform	24 15	- -	24 15	24 15	- -	24 15	- -	- -
I n s g e s a m t	Vollzeitform Teilzeitform	1 448 593	902 540	546 53	563 179	299 128	264 51	885 414	282 2
darunter ausländische Teilnehmer	Vollzeitform Teilzeitform	10 4	8 4	2 -	6 -	4 -	2 -	4 4	- -

6.2. Teilnehmer nach schulischer Vorbildung und Schulgattung

Schulgattung	Teilnehmer													
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit										
				Allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife			Realschul- oder gleichwertigem Abschluß (z.B. Obersekundareife, Fachschulreife)			Hauptschulabschluß			sonstigem Abschluß ¹⁾	
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.		
Pflanzen und Tierwirtschaft	70	54	16	4	3	1	20	11	9	46	40	6	—	—
Industrie und Handwerk (Meisterschulen)	229	201	28	—	—	—	9	7	2	217	191	26	3	—
Techniker (Technikerschulen) Vollzeitform	142	141	1	1	1	—	2	2	—	139	138	1	—	—
Techniker (Technikerschulen) Teilzeitform	414	412	2	—	—	—	21	21	—	391	389	2	2	—
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	443	369	74	7	6	1	98	72	26	338	291	47	—	—
Gesundheits- und Sozialwesen	477	38	439	9	—	9	278	22	256	168	16	152	22	—
Bergingenieurschule	227	227	—	3	3	—	68	68	—	156	156	—	—	—
Sonstige Bereiche (auch Gesamtfachschulen)	39	—	39	3	—	3	10	—	10	26	—	26	—	—
Insgesamt	2 041	1 442	599	27	13	14	506	203	303	1 481	1 221	260	27	5
														22

¹⁾ Einschließlich ohne Abschluß.

6.3. Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht nach Fremdsprache und Fachrichtung

Fachrichtung	Schul- gattung	Teilnehmer am Fremdsprachenunterricht								
		ins- gesamt	davon		davon in					
			männl.	weibl.	Englisch			Französisch		
					zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Technikerschulen	öffentl.	41	41	-	41	41	-	-	-	-
Vollzeitform	private	101	100	1	101	100	1	-	-	-
Teilzeitform	öffentl.									
	private	6	6	-	3	3	-	3	3	-
Industrie und Handwerk (Meister)	öffentl.									
Bergingenieurschule	private	227	227	-	-	-	-	227	227	-
Wirtschaftsschulen	private	27	21	6	27	21	6	-	-	-
Gesundheits- und Sozialwesen	öffentl.	210	3	207	22	2	20	188	1	187
	private	211	28	183	33	11	22	178	17	161
I N S G E S A M T	öffentl.	251	44	207	63	43	20	188	1	187
	private	572	382	190	164	135	29	406	247	161
	zusammen	823	426	397	227	178	49	596	248	348

6.4. Teilnehmer mit bestandener Abschlussprüfung nach Fachrichtung und Geschlecht

F a c h r i c h t u n g	Teilnehmer mit bestandener Abschlußprüfung								
	ins- gesamt	davon		davon an					
		männ- lich	weib- lich	öffentlichen			privaten		
				Schulen					
				zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Pflanzenbau und Tierwirtschaft	12	-	12	12	-	12	-	-	-
Techniker (Technikerschulen)	35	35	-	12	12	-	23	23	-
Vollzeitform									
Techniker (Technikerschulen)	273	273	-	-	-	-	273	273	-
Teilzeitform									
Wirtschaft, Verwaltung und Verkehr	100	88	12	25	18	7	75	70	5
Gesundheits- und Sozialwesen	249	16	233	85	3	82	164	13	151
Bergingenieurschule	47	47	-	-	-	-	47	47	-
Sonst. Bereiche (auch Gesamtfachschulen)	23	-	23	23	-	23	-	-	-
I n s g e s a m t	739	459	280	157	33	124	582	426	156

6.5. Ausländische Teilnehmer nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Teilnehmer			Staatsangehörigkeit	Teilnehmer		
	zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.
äthiopisch	1	1	-	persisch	1	1	-
französisch	4	2	2	spanisch	1	1	-
italienisch	2	1	1	tschechisch	1	1	-
nigerianisch	4	4	-	zusammen	14	11	3

7. Schulen des Gesundheitswesens
7.1. Schulen, Klassen, Schüler nach Schulgattung

Schulgattung Schulen für ...	Insgesamt			davon					
	Schulen	Klassen	Schüler	öffentliche Schulen			private Schulen		
				Schulen	Klassen	Schüler	Schulen	Klassen	Schüler
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	1	3	141	-	-	-	1	3	141
Heilpraktiker, Psychotherapeut									
Med. Bademeister und Masseure									
Masseure									
Med. Bademeister	1	2	50	1	2	50	-	-	-
Krankengymnasten									
Therapeuten	1	2	36	-	-	-	1	2	36
Logopäden	1	2	8	1	2	8	-	-	-
Orthoptisten	19	65	1 286	12	39	738	7	26	548
Krankenschwestern und -pfleger	4	13	221	4	13	221	-	-	-
Kinderkrankenschwestern u. -pfleger	1	1	13	1	1	13	-	-	-
Hebammen	2	3	66	-	-	-	2	3	66
Krankenpflegende	1	2	32	1	2	32	-	-	-
Diatassistenten	1	1	40	1	1	40	-	-	-
Pharm.-techn. Assistenten	1	1	35	-	-	-	1	1	35
Kaufm.-prakt. Arzthelfer	1	1	28	1	1	28	-	-	-
Med. -techn. Assistenten	1	2	42	1	2	42	-	-	-
MTA - Labor	1	2	40	1	2	40	-	-	-
MTA - Radiologie									
Wochenpfleger									
Insgesamt	36	100	2 038	24	65	1 212	12	35	826

7.2. Schüler nach Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahren

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler									
		insgesamt	davon besuchen								
			öffentliche Schulen			private Schulen					
			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			zusammen	dav. im ... Ausbildungsjahr			
				1	2	3		1	2	3	
Heilpraktiker	männl.	96	—	—	—	—	96	—	—	—	35
	weibl.	45	—	—	—	—	45	—	—	—	14
Krankengymnast	männl.	7	7	3	4	—	—	—	—	—	—
	weibl.	43	43	23	20	—	—	—	—	—	—
Logopäde	männl.	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
	weibl.	33	—	—	—	—	33	—	—	—	23
Orthoptist	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	8	8	4	4	—	—	—	—	—	—
Krankenpfleger und Krankenschwester	männl.	241	160	50	61	49	81	34	25	22	22
	weibl.	1 045	578	199	188	191	467	172	156	139	139
Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester	männl.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	220	220	72	78	70	—	—	—	—	—
Hebamme	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	13	13	13	—	—	—	—	—	—	—
Krankenpflegehelfer	männl.	13	—	—	—	—	13	13	—	—	—
	weibl.	53	—	—	—	—	53	53	—	—	—
Diätassistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	32	32	18	14	—	—	—	—	—	—
Pharma.-techn. Assistent	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	40	40	—	40	—	—	—	—	—	—
Kaufm.-prakt. Arzthelfer	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	35	—	—	—	—	35	35	—	—	—
Med.- techn. Assistent, Sektions- u. präp. Assistent	männl.	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—
	weibl.	103	103	65	38	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	männl.	368	175	61	65	49	193	89	47	57	57
	weibl.	1 670	1 037	394	382	261	633	288	169	176	176
	zus.	2 038	1 212	455	447	310	826	377	216	233	233

7.3. Schüler nach Ausbildungsberuf und schulischer Vorbildung

Berufsbezeichnung	Geschlecht	Schüler davon besuchen									
		öffentliche Schulen					private Schulen				
		insgesamt	mit schulischer Vorbildung				zusammen	mit schulischer Vorbildung			sonstigem Abschluß
			zusammen	Hochschulreife ¹⁾	Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	Hauptschulabschluß	sonstiger Abschluß	Hochschulreife ¹⁾	Realschul- o. gleichwertigem Abschluß	Hauptschulabschluß	
Heilpraktiker	männl. weibl.	96 45	- -	- -	- -	- -	96 45	60 23	21 15	10 6	5 1
Krankengymnast	männl. weibl.	7 43	7 43	4 29	3 14	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Logopäde	männl. weibl.	3 33	- -	- -	- -	- -	3 33	3 27	- 6	- -	- -
Orthoptist	weibl.	8	8	7	-	-	-	-	-	-	-
Krankenpfleger	männl.	241	160	37	87	30	81	18	40	16	7
Krankenschwester	weibl.	1 045	578	70	435	63	467	66	333	50	18
Kinderkrankenschwester/-pfleger	männl. weibl.	1 220	1 220	- 21	1 199	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Hebamme	weibl.	13	13	-	8	5	-	-	-	-	-
Krankenpflegehelfer	männl. weibl.	13 53	- -	- -	- -	- -	13 53	- -	1 6	12 47	- -
Diätassistentin	weibl.	32	32	4	28	-	-	-	-	-	-
Pharmazeut. techn. Assistent	männl. weibl.	- 40	- 40	- 11	- 29	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Kaufm. -prakt. Arzthelfer	männl. weibl.	35 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	11	18	-
Med.-techn. Assistent	männl.	7	7	2	5	-	-	-	-	-	-
Sektions- und präp. Assistent	weibl.	103	103	30	73	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	männl. weibl. zus.	368 1 670 2 038	175 1 037 1 212	43 172 215	96 786 882	30 68 98	6 11 17	193 633 826	62 371 433	38 121 159	12 19 31

¹⁾ All gemeine und Fachhochschulreife.

7. 4. Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung im Schuljahr 1978/79 nach Berufen

Berufsabschluß	Geschlecht	A b s o l v e n t e n							
		insgesamt	davon an öffentlichen Schulen		davon an privaten Schulen	davon			
			zusammen	davon		zusammen	davon		
				Deutsche			Ausländer	Deutsche	Ausländer
Orthoptist	männlich	—	—	—	—	—	—		
	weiblich	5	5	—	—	—	—		
Krankenpfleger	männlich	95	52	43	43	—	—		
Krankenschwester	weiblich	332	179	153	149	—	—		
Kinderkrankenschwester	weiblich	87	72	15	15	—	—		
Hebamme	weiblich	—	—	—	—	—	—		
	männlich	6	—	6	6	—	—		
Krankenpflegehelfer	weiblich	36	—	36	36	—	—		
Diätassistentin	weiblich	12	11	—	—	—	—		
Kaufm. - prakt. Arzthelferin	weiblich	51	—	51	51	—	—		
Logopäde	männlich	—	—	—	—	—	—		
	weiblich	—	—	—	—	—	—		
MTA - Labor	männlich	1	1	—	—	—	—		
	weiblich	26	26	—	—	—	—		
MTA - Radiologie	männlich	6	6	—	—	—	—		
	weiblich	14	14	—	—	—	—		
I n s e s a m t	männlich	108	59	49	49	—	—		
	weiblich	563	307	255	251	—	—		
	zusammen	671	366	304	300	—	—		

7. 5. Ausländische Schüler nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Schüler			Staatsangehörigkeit	Schüler			Staatsangehörigkeit	Schüler		
	zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.		zus.	männl.	weibl.
amerikanisch	3	2	1	israelisch	2	1	1	polnisch	1	—	1
bangladesisch	1	1	—	italienisch	2	1	1	südafrikanisch	1	—	1
finnisch	1	—	1	mexikanisch	1	—	1	tschechisch	1	—	1
französisch	8	3	5	niederländisch	2	1	1	ungarisch	1	—	1
indisch	2	—	2	österreichisch	1	1	—	Zusammen	27	10	17